

---

### Veranstaltungen im Juni

---

#### **Achtung! Wichtig!**

Da ich ab Ende Mai in Urlaub bin, laufen alle Anmeldungen (außer KulTour) für dieses Rundschreiben über meine Vertretung Frau Regina Görtz!!

E-Mail; [reginagoertz@web.de](mailto:reginagoertz@web.de) Tel: 02233-6279301

---

#### ■ Samstag, 01. Juni 2024,

### **Klüngelpütz-Theater** „Köln (nicht nur) für Anfänger“



- Treffpunkt: 19:00 Uhr an der Haltestelle Kiebitzweg (Abfahrt 19:14 Uhr)
- Hier werden auch die Karten ausgegeben.

Die Anmeldungen sind bereits erfolgt. Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen und amüsanten Abend.

---

#### **Freitag, 07. Juni 2024**

### **Große Hafenrundfahrt** *mit Regina Görtz*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt; 13:00 Uhr, Haltestelle Kiebitzweg in Efferen, Linie 18, Abfahrt 13:09 Uhr
- **Anmeldungen sind bereits erfolgt**

Wir starten unsere Schifffahrt um 14.00 Uhr am Anleger 10 unterhalb des Musical Doms.

Während der dreistündigen Tour erkunden wir die Kölner Häfen. Beleuchtet wird die Geschichte des Rheinauhafens, wir bekommen Einblicke in den Deutzer und Mühlheimer Hafen und in den Container Hafen Niehl I. Dort kreuzt das Schiff zwischen Container-Riesen, Kranbrücken und Schrottschlag-Anlagen.

Während der Fahrt erläutert uns ein Stadtführer interessante Fakten, erzählt Anekdoten und allerlei spannende Geschichten rund um die Kölner Häfen.

Wir erfahren Wissenswertes zu Gewerbe, Handel und Stapelrecht, die Bedeutung des Rheins und Schiffverkehrs in unterschiedlichen Epochen, zur Architektur, Nutzung und Kapazität sowie Technik von Kränen und "Laufkatzen".

Auf der Rückfahrt genießen wir das Rheinpanorama, bevor wir gegen 17.00 Uhr wieder festen Boden betreten.

Im Anschluss können wir den Tag in gemütlicher Runde im Gaffel am Dom ausklingen lassen, bevor wir uns gegen 19.30 Uhr wieder auf den Heimweg machen.

---

#### ■ Dienstag, 11. Juni 2024

### **Besuch des Deutschen Röntgen-Museums in Remscheid** *mit Alois Wilmer*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 11:45 Uhr am Parkplatz Sudetenstraße, am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 25,00€ für Busfahrt, Eintritt und Führung
- **Verbindliche Anmeldungen bis zum 07. Juni 2024 unter E-Mail: [reginagoertz@web.de](mailto:reginagoertz@web.de) oder Telefon: 02233-6279301**

Nur wenige hundert Meter entfernt vom Geburtshaus des Physikers Wilhelm Conrad Röntgen befindet sich das Deutsche Röntgen-Museum in einem altbergischen Patrizierhaus. Auf 2100 m<sup>2</sup> Fläche wird dem Besucher ein umfassender historischer und fachlicher Überblick über das Schaffen Röntgens vermittelt. Dabei ist auch der Keller des Patrizierhauses begehbar. Den ersten in der Geschichte vergebenen Nobelpreis erhielt der Entdecker der Röntgenstrahlen, die er „X-Strahlen“ nannte, am 10. Dezember 1901. Auf zwei Etagen im Anbau werden weitere bildgebende Technologien dargestellt.

Zur Sammlung des Museums gehören 155.000 Objekte, darunter Geräte und Apparate aus einer Zeitspanne von 100 Jahren zur Anwendung dieser Strahlen sowie persönliche Dinge des Nobelpreisträgers. Zu sehen ist auch der Versuchsaufbau, mit dem Röntgen seinerzeit die Entdeckung der nach ihm benannten Strahlung gelang. Ausgestellt ist auch eine Gläserne Frau.

Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit die schöne, historische Altstadt mit ihren typischen bergischen Fachwerkhäusern und ihren grauen Schieferdächern zu bestaunen und wir kehren dann im Restaurant „König von Preussen“ ein. Hier können Sie sich bei einem kleinen Imbiss oder bei Kaffee und Kuchen stärken.

## ■ Donnerstag, 13. Juni 2024

### Sitzung des Arbeitskreises Hürther Geschichte

*mit Roman Haenßgen*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth
- Treffpunkt: 19:00 Uhr im Familienbüro „Mittendrin“, Bonnstraße 32, 50354 Hürth, Stadtbuslinie 711, Haltestelle: Kirchenzentrum

Alle AK- Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung. Weitere interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen.

## ■ Samstag, 15. Juni 2024

### Tageswanderung rund um Hilberath

*mit Dieter Schmitz*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 09:00 Uhr Parkplatz Sudetenstr. Am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 18,00€
- **Verbindliche Anmeldungen bis zum 07. Juni 2024 unter E-Mail: [reginagoertz@web.de](mailto:reginagoertz@web.de) oder Telefon: 02233-6279301**



Der 13km lange Rundweg beginnt in Hilberath am Parkplatz „Tor zur Eifel“. Über aussichtsreiche Wiesen- und Waldwege wandern wir vorbei an den vier „Alten Weihern“ durch den Rheinbacher Wald. Zur Mittagspause erreichen wir die Ruinen der Tomberg mit einem herrlichen Gipfelblick vom Tomberg über das Drachenfelder Ländchen bis hin zum Siebengebirge. Von dort aus geht es auf ruhigen Wegen zurück nach Hilberath, wo wir den Tag im Café in der alten Scheune beschließen. Die Wege sind überwiegend gut befestigt, gutes Schuhwerk, Stöcke und Rucksackverpflegung sind angeraten.

## ■ Mittwoch, 19. Juni 2024

### Stadtrundfahrt zu besonderen Orten in Hürth

*mit Bürgermeister Dirk Breuer*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 14:00 Uhr Bushaltestelle vor der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 40
- Teilnehmerkosten: für Busfahrt: 8,00€, maximal 50 Teilnehmer



- **Verbindliche Anmeldungen: bis zum 14. Juni 2024 unter E-Mail: [reginagoertz@web.de](mailto:reginagoertz@web.de) oder Telefon: 02233-6279301**

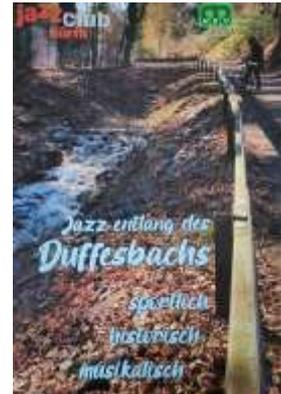
Vor zwei Jahren war die Tour bereits ein großer Erfolg und von allen Teilnehmern begeistert aufgenommen worden. So wollen wir die Rundfahrt durch unsere Heimatstadt dieses Jahr noch einmal wiederholen und dabei natürlich auch aktualisieren. Bürgermeister Dirk Breuer wird uns im Bus zu vielen Orten unserer Stadt führen. Dabei wird er auf historische Begebenheiten eingehen, Orte zeigen, die vielleicht noch nicht jedem so bekannt sind und vor allem auch Stellen anfahren, wo sich in naher Zukunft in unserer Stadt einiges ändern wird und die Projektideen und den angedachten Zeitplan der Umsetzung erläutern.

Eine spannende Fahrt für alle Neubürger, aber auch für alle "Alteingesessenen", die ihre Stadt noch näher kennenlernen wollen. Die Rundfahrt startet um 14:00 Uhr am Otto-Räcke-Platz, an der Bushaltestelle vor dem Rathaus, dauert maximal 3 Stunden. Gegen 17:00 Uhr wird der Bus uns wieder vor dem Rathaus rauslassen. Wer anschließend noch Lust hat, kann den Tag gemeinsam im Biergarten von Coltro (gegenüber der AOK) mit einem in Hürth gebrauten leckeren Bier beschließen. Wir haben dort Tische reserviert, der Bus wird uns noch vom Rathaus zum Biergarten fahren. Zur besseren Planung geben Sie bitte schon bei der Anmeldung an, ob Sie im Biergarten dabei sein werden.

## ■ Samstag, 29. Juni 2024

### **Jazz am Duffesbach** **Radtour in Kooperation mit dem Jazz Club Hürth** *mit Michal Cöln und Jürgen Constien*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 11:45 Uhr Feierabendhaus Hürth-Knapsack, Beginn 12:00 Uhr
- Teilnehmerkosten: 18:00€ incl. Kaffee, Kuchen und Abschlusskonzert
- Teilnehmerzahl: maximal 30 Personen
- **Verbindliche Anmeldungen: bis zum 03. Juni 2024 unter E-Mail: [reginagoertz@web.de](mailto:reginagoertz@web.de) oder Telefon: 02233-6279301**



In Form einer musikalischen Radtour führt das Programm die Teilnehmer entlang des Duffesbachs, der in Hürth heute kaum noch wahrgenommen wird, aber für die Historie der Stadt eine große Rolle gespielt hat. Zu den angefahrenen Stationen zählen Orte, an denen der heutige Verlauf des Duffesbachs sowie seine Bedeutung für die Wasserversorgung der antiken Römerstadt Köln und die neuere Geschichte Hürths deutlich werden. Alle, die sich auf den Weg machen, erwartet auf der Strecke eine spannende Zeitreise durch die Geschichte und Topografie Hürths. Für musikalische Höhepunkte während der Radtour sorgen drei Jazz-Konzertblöcke des Jazzclubs, die der Tour eine besondere Note geben. Diese finden statt am Startpunkt (Feierabendhaus), an der Josef Metternich Musikschule (mit Kaffeepause) und am Ende unserer Zeitreise am Vereinsheim der St. Hubertus Schützenbrüderschaft in Hermülheim, Kölnstr. 121. Hier werden wir nicht nur ein tolles Abschlussjazzkonzert erleben, sondern auch kulinarisch (gegen Bezahlung) mit Getränken und kleinen gegrillten Speisen verwöhnt.

**Am Abschlusskonzert, gegen 18:00 Uhr, können gerne auch weitere Gäste gegen Eintrittsgeld von 12,00€ teilnehmen.**

## Vorschau auf den Monat Juli

### ■ Samstag, 06. Juli 2024

### **MitgliederKulTour** *mit Christian Karas und Alois Wilmer*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: Parkplatz Sudetenstraße, am Schwimmbad „de Bütt“
- Abfahrt: 07:45 Uhr
- Teilnehmerkosten: 10,00€
- Verbindliche Anmeldungen sind **nur telefonisch am 10. Juni 2024 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter der Tel.-Nr.:02233-201436 möglich.** (Anmeldungen über Anrufbeantworter oder über E-Mail können aus Fairness erst ab 11. Juni in die Teilnehmerliste übernommen werden. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die vollen Kosten zu tragen. Gäste müssen den Betrag von 39,00€ zahlen. Alle Teilnehmerbeiträge werden am Bus erhoben.

**Die diesjährige Kultour führt uns am 6.7.24 nach Maastricht**

Am 9.6.24 ist Europawahl. Und was liegt näher, als in diesem Jahr die Stadt aufzusuchen, die als Sinnbild der Gründung der EU

gilt. Der am 7.2.92 unterzeichnete Vertrag von Maastricht legte den Grundstein für die Europäische Union!

Wir werden wieder mit 2 Bussen in Hürth aufbrechen und uns zunächst kurz hinter Aachen bei einem gemeinsamen Frühstück stärken. In Maastricht bieten wir zwei verschiedene Besuchsprogramme (zur Auswahl) an:

(1.) Für maximal 50 Personen haben wir eine besondere Führung reserviert: den **Jesuitenberg**, ein Museum der besonderen Art. Unterirdische Kunstschatze breiten sich in einem alten stillgelegten Bergwerk aus. Die Kalksteingruben wurden zwischen 1860 und 1960 von Scholastikern und Theologen des Jesuitenordens einzigartig bearbeitet. Es entstanden so in 100 Jahren in einem ausgedehnten Gängellabyrinth detaillierte Wandreliefs in strahlenden Farben, Gemälde und Skulpturen, die jeden Besucher in ihren Bann ziehen. Ein einzigartiges Erlebnis! Seit 1996 ist der Jesuitenberg ein geschütztes Nationaldenkmal. Die Führung dauert insgesamt etwa 90 Minuten (**nicht barrierefrei!**). Wegen der konstant 11 Grad Raumtemperatur sollte sicherheitshalber ein zusätzlicher Pullover eingepackt werden, auch eine eigene Taschenlampe (oder Handy) lässt einen selbst manches verborgene Kunstwerk noch besser erkennen.

(2.) Für die andere Gruppe (frei zu bestimmen) wird eine **Bootsfahrt auf der Maas** angeboten. Die Bootsfahrt führt entlang des alten Zentrums der Stadt und ihrer Umgebung, in Richtung belgische Grenze. Das Boot passiert mehrere Sehenswürdigkeiten und historische Bauten.

Im Anschluss an beide Führungen bleibt für alle Teilnehmer ausreichend Zeit, die idyllische Kleinstadt an der Maas mit ihrer jahrhundertelangen Geschichte (bis zu den Kelten) auf eigene Faust zu erkunden, bevor wir wieder zum späten Nachmittag die Heimreise antreten.

---

## Berichte zu den letzten Veranstaltungen

---

### ■ Bericht über den Besuch der „NS-Ordensburg Vogelsang“

Am 11.04. machten sich 46 Personen bei frischem und trockenem Frühlingwetter auf den Weg in die Eifel, darunter eine Reihe von Interessierten, die (noch) nicht dem HKV angehörten und von der Gruppe herzlich willkommen geheißen wurden. Ziel war die „Ordensburg“, die 490 m über dem Meeresspiegel am Rande des National-Parks Eifel liegt. Von hier aus kann man ein besonders schönes Landschafts-Panorama genießen mit einem



Ausblick auf den tiefer gelegenen Urftsee. Um diesen Ausblick ging es natürlich auch, mehr jedoch um einen Einblick in die Methoden, mit denen von 1936 bis 1941 auf dem weitläufigen Gelände der ehemaligen Nazi-Kaderschmiede zukünftige Parteiführer der NSDAP geschult wurden. Die jeweils 500 und mehr jungen Männer eines Kurses wurden in Erinnerung an traditionelles Rittertum und den Deutschen Orden des 12. Jahrhunderts „Ordensjunker“ genannt. Nach den Vorstellungen des Reichsführers Robert Ley sollten „ganze Kerle“ zu künftigen Parteiführern ausgebildet werden, die als „fanatische Vertreter“ (Ley) des rassistischen Herrenmenschenideals des Nationalsozialismus agieren sollten. Kursfächer waren also in erster Linie „Rassenlehre“, die eine



vermeintliche Überlegenheit des „arischen Herrenmenschen“ anderen Bevölkerungsgruppen gegenüber beweisen wollte, in zweiter Linie Sport als Drill zur Wehrrtückigung. Auch die Propagierung einer Nazi-Ersatzreligion mit entsprechenden pseudo-religiösen Riten gehörte zu den Bildungszielen. Fazit: Fanatismus erwünscht, eigenständiges Denken hingegen nicht. – Wer als Teilnehmer(in) unseres Ausflugs diese Informationen auf sich wirken ließ, hatte die Gelegenheit, unsere freiheitliche Demokratie umso mehr zu schätzen. Geschätzt wurde auch das an die Führungen anschließende gemütliche Beisammensein unserer Gruppe in Einruhr, dass u.a. die Möglichkeit des Austauschs von Eindrücken in Vogelsang bot.

Text: Horst Peter Schardt, Fotos: Inge Karaus

---

### ■ Vortrag Stadtentwicklung Hürth

Von der Geschichte in die Zukunft - Die Bauarbeiten für die neue Lebensader Lux beginnen noch dieses Jahr. Der Löhrehof war bis auf den letzten Platz besetzt, als Bürgermeister Dirk Breuer uns an Hand von Folien sehr anschaulich schilderte, wie aus einer alten vor 2000 Jahren erbauten römischen Handelsstraße (von Köln nach Trier) auf dem Teilstück zwischen der Bonnstraße und der Horbeller Straße bald ein neuer urbaner Aufenthaltsraum für Hürth, vor allem für den Ortsteil Hermülheim, entstehen wird.

Die neue Ortsumgebung Hermülheim, die nach mehr als 30 Jahren Planungszeit nun bis Efferen schon fertiggestellt wurde, eröffnete der Stadt die große Chance, einen attraktiven Lebensraum mit Aufenthaltsqualität zurückzugewinnen und die Stadt will die Chance nutzen! Im Herbst dieses Jahrs wird es losgehen, zunächst ab dem Kreuzungsbereich der Horbeller Straße. In 3 Jahren will man den gesamten Straßenabschnitt bis zur Bonnstraße fertiggestellt haben. Die alte Lux wird hierzu zurückgebaut als Fahrradstraße (mit Vorrang des Fahrradfahrers vor dem Auto, max. 30 km/h). Die Bürgersteige werden verbreitert und mit viel Grün versehen ("Schwammcity"). Ein zentraler Aufenthaltsort mit Platzcharakter wird durch den Abriss des alten AOK-Gebäudes (bis September 2025) entstehen. Hier werden künftig Familien mit einem großen Spielplatz gelockt, ein Wasserspiel kommt hinzu, zusätzliche Gastronomie soll sich im neuen kleineren Gebäude am Rand des Platzes ansiedeln und die vorhandenen Angebote (Coltro, Krone etc.) ergänzen. Dem Wunsch von Teilnehmern nach einer öffentlichen Toilette will der Bürgermeister nicht nachkommen. Erfahrungen aus anderen Kommunen würden zeigen, dass diese leider wegen Vandalismus oft nicht funktionieren. Hier müsste auf die Einrichtungen der Gastronomie zurückgegriffen werden. Mit Abschluss der Straßenarbeiten 2027 werden dann an beiden Enden der neuen Lebensader noch 2

Draufsicht - Querschnitt - Perspektive



Kreisel entstehen, die noch einmal während der Bauarbeiten Anwohner und Autofahrer vor größere Probleme stellen werden. Umleitungspläne werden aktuell schon erarbeitet.

Am Ende werden rund 23 Mio. Euro investiert, wovon rund 10 Mio. Landesförderung erwartet werden. Der Ortsteil Hermülheim bekommt damit ein neues Stück Lebensqualität. Die Stadt hofft, dass die neue Lux nicht nur von den Bürgern angenommen wird, sondern auch von den Eigentümern der angrenzenden Gebäude, die die Chance nutzen sollten für attraktive Angebote zum Verweilen. Es war ein informativer kurzweiliger Abend, die die vielen Teilnehmer hoffnungsvoll und neugierig nach Hause gehen ließen, dass Hürth auf der alten Römerstraße ein großer Schritt in die Zukunft gelingt für eine liebens- und lebenswerte Stadt Hürth.

Text: Christian Karaus

## ■ Wanderung im Zeichen der Muschel

Die diesjährige Auftaktveranstaltung der Wandersaison des HKV stand unter dem Leitsatz: **"Im Zeichen der Muschel"**. Eine Wanderung auf dem Jakobsweg, geführt von Norbert Wallrath, der uns eine weitere Etappe auf dem Camino im Rheinland näherbrachte.

Bei idealem Wanderwetter (wie so oft meinte es Petrus gut mit uns) startete eine Gruppe von 32 Teilnehmern am 27. April 2024 zu der **Etappe von Rheinbach nach Bad Münstereifel**. Leicht eingekürzt auf rund 14 km begannen wir unsere Wanderung in Queckenberg, wo uns der Busfahrer absetzte und unsere Wanderung startete. Einfach nur laufen, sehen, riechen, spüren. Zu sehen waren gelbe Rapsfelder, Ginsterbüsche, sanfte grüne Hügel und Bäume im Maigrün. Zu riechen war die frische Erde, das Gras, die gute Luft der Eifel. Zu spüren waren die Füße, die sich nach den langen Wintermonaten endlich wieder auf eine längere Strecke einlassen konnten.



Bei einem kleinen Umweg zur Steinbach-Talsperre hatten wir einen kurzen Stopp, bei dem uns Herr Dr. Karaus die veränderte Landschaft vor Augen führte, die sich seit der Flut 2021 den Besuchern bietet. Da ist kein Stausee mehr, da breitet sich eine neue Flora aus, die von Biologen erforscht wird. Die Zukunft des Stausees ist noch ungewiss.

Das Kloster Schweinheim,

das wir auf der Strecke leider "links liegen lassen mussten", konnten wir deshalb nicht besichtigen, da es inzwischen in Privatbesitz und nicht mehr zugänglich ist.

Wie es inzwischen gute Tradition bei dieser Wanderung "Im Zeichen der Muschel" ist, gab es nachdenkenswerte Texte, u.a. von Antoine de Saint Exupery (vorgetragen von Ute Grieger-Jäger) und Gedanken eines Optimisten und eines Pessimisten zum Wandern bzw. Pilgern auf dem Jakobsweg – (vorgetragen von Norbert Wallrath). Unsere Schlusseinkehr hatten wir in Bad Münstereifel im "Café Herzstück", das nach der Flut neu und strahlend wieder hergerichtet auf seine Besucher wartete. Es gab Herzhaftes, guten Kuchen und einen ausgezeichneten Kaffee.



Text: Maria Becker, Fotos: Norbert Wallrath

■ **Mittwoch, 05. Juni 2024, 20:00 Uhr**

## Der besondere Film

**Berli**  
Theater - das Kino

*Eine Initiative des Heimat- und Kulturverein Hürth in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem Berli-Kino.*



amt

### The Holdovers

Niemand mag Paul Hunham, weder Schüler, Kollegen noch der Schulleiter, da er aufgeblasen und starrköpfig ist. In den Weihnachtsferien 1970 bleibt er allein in der Schule, um Schüler zu beaufsichtigen. Nur Angus, ein 15-jähriger Schüler und Mary, die afroamerikanische Chefköchin schließen sich ihm an. Gemeinsam erleben sie komische Missgeschicke in Neuengland.

### Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27, Hürth-Kendenich

■ **Sonntag, 16. Juni 2024, 19:00 Uhr**

## Herzgetümmel, Geschichten und Lieder

mit Gisela Thode (Gesang), Gabriele Flessenkemper (Geschichten) und Michael Dürk (Klavier)



Gisela Thode singt Chansons, deutsche und englische Songs über Liebesträume und Sehnsüchte, die sie mit Herz und Verve interpretiert. Michael Dürk begleitet am Piano.

Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) oder an [kunstsalon@gelbe-villa.net](mailto:kunstsalon@gelbe-villa.net) Kein Rückruf! Alle Termine: [www.gelbe-villa.net](http://www.gelbe-villa.net)

## Und zum Schluss wieder eine Leseempfehlung von „Lesefreunde Hürth“



### Rye Curtis: Cloris (2020) \*#

In den Bitterroot Mountains im Norden der USA stürzt ein Kleinflugzeug ab. Einzige Überlebende ist die zweiundsiebzigjährige Cloris. Ihr bleiben nur ein Stiefel, eine Bibel und ein Karamellbonbon für ihr Überleben in diesem unwegsamen Gelände. Ein eingesetzter Suchtrupp hält ihr Überleben bald für unmöglich. Einzig die Rangerin Debra glaubt an eine mögliche Rettung und unternimmt alles um die alte Dame zu finden, immer begleitet von einer Flasche Merlot. Nach und nach lernt Cloris ihr gewohntes Leben loszulassen und sich in der Einsamkeit zurechtzufinden. Dabei fühlt sie sich von einer unsichtbaren Begleitung beschützt. *Ruhig und dennoch spannend erzählt, begleitet man als Leser\*in die beiden sehr unterschiedlichen Frauen auf ihrer Suche nach Rettung. Dabei geht es nicht nur um körperliches Befinden, auch die Psyche der Protagonistinnen verändert sich auf ihren Wegen.* (Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lesefreunde)

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de), [www.hkv-huerth.de](http://www.hkv-huerth.de) Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Jürgen Constien  
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10